

Anwendungsbereich

Die Betriebsanweisung gilt für die Installation und das Arbeiten mit Labornetzgeräten

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Elektrische Gefährdung: Bei unsachgemäßer Handhabung oder beschädigten Kabeln besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, insbesondere bei Arbeiten mit dem Gerät ohne Abschaltung der Stromzufuhr.
- Brandgefahr: Eine Überlastung des Netzgeräts kann zu einer Überhitzung führen, was das Gerät beschädigen oder einen Brand verursachen kann.
- Verletzungsgefahr: Bei Defekten an Kabeln oder Anschlüssen kann es zu Stromschlägen oder Funkenbildung kommen, was insbesondere in feuchten Umgebungen gefährlich ist.
- Umweltgefahr: Eine unsachgemäße Entsorgung des Geräts oder von Elektronikkomponenten kann die Umwelt schädigen.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Schutzausrüstung: Bei Arbeiten an oder mit dem Labornetzgerät sind geeignete Schutzausrüstungen wie isolierte Handschuhe und Schutzbrillen zu tragen.
- Lagerung und Betrieb: Das Gerät sollte in einem trockenen, gut belüfteten Raum betrieben werden, der vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und Staub geschützt ist.
- Stromversorgung: Vor Wartungsarbeiten am Netzgerät muss die Stromzufuhr immer vollständig abgeschaltet werden, um Stromschläge zu vermeiden.
- Vermeidung von Überlastung: Das Netzgerät darf nur innerhalb des vom Hersteller angegebenen Leistungsspektrums betrieben werden, um Schäden und Brandgefahr zu vermeiden.
- Kabelsicherung: Alle Kabel und Anschlüsse regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf sofort austauschen. Kabel dürfen nicht unter Spannung oder mechanischer Belastung stehen.
- Sicherer Umgang: Das Netzgerät niemals in feuchten oder nassen Umgebungen betreiben. Es ist darauf zu achten, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall

- Stromausfall oder Fehlfunktion: Im Falle eines Stromausfalls oder bei Verdacht auf eine Fehlfunktion muss das Gerät sofort vom Stromnetz getrennt und vom Fachpersonal überprüft werden.
- Überhitzung: Sollte das Gerät überhitzen, ist es sofort auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen. Vor einer erneuten Inbetriebnahme muss die Ursache der Überhitzung geklärt und behoben werden.
- Kurzschluss oder Funkenbildung: Wenn Funkenbildung oder Anzeichen eines Kurzschlusses auftreten, muss das Gerät umgehend abgeschaltet und auf Schäden überprüft werden. In solchen Fällen sollte das Gerät nicht weiter betrieben werden, bis es von einer autorisierten Fachkraft überprüft wurde.
- Brandgefahr: Bei sichtbaren Anzeichen eines Brandes muss das Gerät umgehend vom Stromnetz getrennt werden, und ein Feuerlöscher (CO₂) muss verwendet werden.

Erste Hilfe



- Verletzte aus dem Gefahrenbereich bergen, Eigenschutz beachten, Ersthelfer heranziehen
- Notruf 112
- Bei Stromunfällen sofort den Stromkreis unterbrechen und das Opfer von der Stromquelle trennen (ohne Eigengefährdung).
- Verletzte Personen ruhigstellen und ärztliche Hilfe verständigen.
- Verbrennungen steril abdecken und auf ärztliche Behandlung bestehen.



Instandhaltung

Regelmäßige Überprüfung: Das Netzgerät ist regelmäßig auf sichtbare Beschädigungen, lose Verbindungen oder Anzeichen von Abnutzung zu überprüfen. Besonders die Kabel, Anschlüsse und Stecker müssen in einwandfreiem Zustand sein. Reinigung: Vor der Reinigung muss das Netzgerät vom Stromnetz getrennt und abgekühlt sein. Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch zur Reinigung des Geräts. Keine Flüssigkeiten auf das Gerät sprühen. Wartung: Jegliche Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Diese sind verpflichtet, regelmäßig eine Funktionsprüfung durchzuführen, um die sichere Nutzung des Geräts zu gewährleisten. Austausch von Komponenten: Defekte Teile oder Kabel müssen umgehend ausgetauscht werden, um die Sicherheit und Funktionsfähigkeit des Geräts zu gewährleisten..

Folgen bei Nichtbeachtung

Beschädigung des Gerätes, Fehlfunktion, Gefahr für Mensch